

JAHRESBERICHT 2018

Stand 3-07-2020

erstellt vom Stiftungsvorstand
Wolfgang Doose, Anne-Kathrin Kirchhof, Klaus Milke



ZUM INHALT:

I	ÜBERBLICK ÜBER DAS JAHR 2018.....	3
II	DIE ENTWICKLUNG DES STIFTUNGSVERMÖGENS	3
III	DIE AKTIVITÄTEN DER STIFTUNG.....	4
IV	DIE STIFTUNGSGREMIEN	9
V	DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG UND TEAM	11
VI	FINANZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG	11
VII	ZUM EINSATZ DER STIFTUNGSERTRÄGE	13
VIII	AUSBLICK 2019.....	14

I ÜBERBLICK ÜBER DAS JAHR 2018

Die Zeit wird immer knapper für ein rechtzeitiges Handeln: es sind bereits mehr als zwei Jahre nach der 2015 verabschiedeten 2030-Agenda, den SDGs, und dem Paris-Abkommen vergangen. In der Umsetzung und somit bei der Erreichung der Ziele für Nachhaltige Entwicklung befinden wir uns leider noch am Anfang. Die Stiftung Zukunftsfähigkeit hat sich im Berichtsjahr besonders in diesem Kontext stark gemacht.

Uns trägt die Erkenntnis, dass gerade Stiftungen, die auf Ewigkeit angelegt und insofern mit dem Nachhaltigkeitsgedanken schon an sich eng verbunden sind, hier aktiv werden können und müssen. Wir haben im Nachhaltigkeitsdiskurs Stellung bezogen und Verantwortung übernommen.

Insbesondere konnten wir im Kontext der Stiftungsplattform Foundations 20 beim G20-Prozess unter argentinischer Präsidentschaft und im Hinblick auf den im November in Buenos Aires stattgefundenen G20 Gipfel Akzente setzen. Die Plattform konnte weiter positive Impulse setzen und will auch in Zukunft - für zunächst drei Jahre bis Ende 2020 - wirken.

Klaus Milke hat weiterhin die Rolle des Chairs der Steering Group von Foundations 20 inne. Dadurch ist die Stiftung Zukunftsfähigkeit in einer besonderen Verantwortung, hat so aber auch eine besondere Reichweite.

Ein weiterer Schwerpunkt im Berichtsjahr war die weitere Unterstützung für den Musterprozess von Saúl Luciano Lliuya gegen RWE, die zivilrechtliche Klimaklage vor dem OLG Hamm.

2018 ist ein erfreuliches Jubiläumsjahr für die Stiftung Zukunftsfähigkeit. Vor 20 Jahren ist sie begründet worden. Quasi aus einer Transformation heraus. Dem Vorstandsvorsitzendem, Klaus Milke, waren aus dem Verkauf eines mittelständischen Zementwerkes Mittel zugeflossen, die er zu einem guten Teil in die Erststiftung gegeben hat. Frei nach dem Motto: "Beton ist, was man daraus macht!"

Die Stiftung Zukunftsfähigkeit hat sich entschieden, diesen besonderen Geburtstag nicht mit einer großen Feier zu begehen. Denn es gibt in dieser Zeit Wichtigeres zu tun. Aber ein besonderes Abendessen fand trotzdem statt.

II DIE ENTWICKLUNG DES STIFTUNGSVERMÖGENS

Im Jahre 2018 erhöhte sich das Stiftungsvermögen durch Zustiftungen um 12.250 €. Das Stiftungskapital betrug daher zum 31.12.2018 **764.855,07 €** (Vorjahr 752.605,07 €).

Dazu kommt als Sonderposten für die in Treuhandschaft gehaltene, in eigener Buchhaltung geführte und am 15.12.2014 gegründete **Germanwatch-Stiftung** durch einen Zuwachs von 2.008,81 € mit einem Kapital zum 31.12.2018 von **103.008,61 €** (Vorjahr 101.000,00 €).

III DIE AKTIVITÄTEN DER STIFTUNG

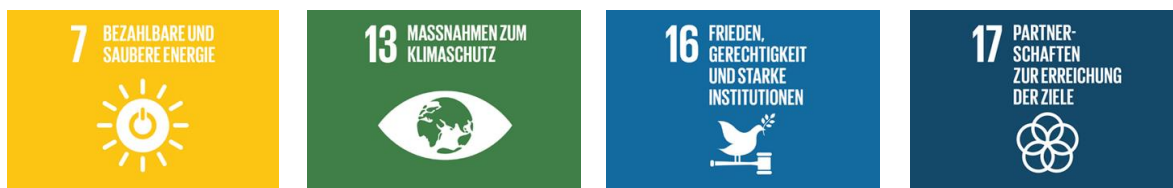


Die globalen Entwicklungsziele der 2030-Agenda, die SDG, sind der entscheidende Rahmen für unsere Stiftung

Auch das Jahr 2018 war ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr für die Stiftung Zukunftsfähigkeit.

Sie bewegte sich mit der G20-Stiftungsplattform wahrnehmbar und eigenständig, aber doch komplementär zu Germanwatch, als bzgl. der 2030 Agenda und der Implementierung des Paris Abkommens orientierender und koordinierender Akteur in der deutschen und internationalen Stiftungslandschaft.

Unser Beitrag zur Verwirklichung der globalen Nachhaltigkeitsziele konzentriert sich dabei vor allem, aber nicht ausschließlich, auf die folgenden Ziele:



Die Stiftungsplattform F20 und der Fall Huaraz sind die zwei großen Themenbereiche, die uns als Stiftung am stärksten fordern und gleichzeitig die größten Wirkungen erzeugen. Uns wird immer wieder bewusst, wie überaus sichtbar unsere Stiftung trotz einer bescheidenen Struktur ist.

Für unsere Arbeit sind unsere seit Jahren existierenden Zugänge zum Bundesverband Deutscher Stiftungen sehr hilfreich. Damit bringen wir das Thema "Nachhaltige Entwicklung" und die SDG kraftvoll in diesem großen Rahmen von deutschen Stiftungen ins Gespräch.

Nachfolgend eine Liste wichtiger Ereignisse im Verlaufe des Jahres 2018:

- **Februar/März**

"LÖSUNGEN STATT KOMPROMISSE" betitelte der Stiftungsvorsitzende Klaus Milke einen **Artikel** über F20 in der Zeitschrift "Die Stiftung". Darin wies er auch auf die Unterstützung des Klimaklagefalles gegen RWE hin.

- **April**

Am 19. April, dem Vorabend zur ersten Kuratoriumssitzung des Jahres, gab es im am Rhein gelegenen traditionellen Hotels Königshof in Bonn zur Feier des zwanzigjährigen Jubiläums der Stiftung **ein Abendessen unter dem Thema "Auch die Stiftung Zukunftsfähigkeit will Teil der Lösung sein – wie macht sie das?"** Dort trafen Kuratorium und Stiftungsvorstand mit Gästen und treuen Wegbegleiter*innen aus dem Vorstand von Germanwatch sowie Mitgliedern aus unserem Beirat zusammen.



Jubiläums-Abendessen im Hotel Königshof, Bonn

Am Tag danach, am 20.4., erörterten Kuratorium und Vorstand der Stiftung ausführlich die Vorhaben der Stiftung und das Zusammenwirken mit Germanwatch.



Die Teilnehmenden an der Kuratoriumssitzung in Bonn



- **Mai**

Vom 16. - 18.5.2018 war unsere Stiftung auf dem **Deutschen Stiftungstag in Nürnberg** präsent, am 16.5. insbesondere im Kontext einer Veranstaltung von F20 unter dem Titel **"Der nächste G20-Gipfel in Argentinien: F20 - die internationale Stiftungsinitiative - diskutiert über Vorbereitung und nächste Ziele"**. Mitwirkende waren Martin Kaul, Dr. Annette Kleinbrod, Klaus Milke, Dr. Atallah Kuttub, Dr. Johannes Reidel.

In einer Veranstaltung der Robert Bosch-Stiftung kam es u.a. auch zu einem Zusammentreffen mit der Philanthropin Jacqueline Novogratz von der US-Amerikanischen Stiftung Acumen.



F20 Panel zum Stiftungstag mit Martin Kaul, Dr. Annette Kleinbrod, Klaus Milke, Dr. Atallah Kuttub, Dr. Johannes Reidel (v.l.n.r.)

- **Juni**

"Stiftungen sind Teil der Lösung globaler Probleme" war ein **Interview** mit Klaus Milke in "Stiftung&Sponsoring" 03.18 überschrieben. Gleichzeitig wurde ein Gespräch mit Klaus Milke unter dem Titel "Die Welt enkelfähig machen" in den "Roten Seiten" von "Stiftung&Sponsoring" 03.18 veröffentlicht.

- **Juli**

Besuch beim **Richtfest der Klima-Arena** der Klimastiftung für Bürger in Sinsheim und Zusammentreffen mit Dietmar Hopp, der sich kurz danach zu einem großen Engagement bei Foundations 20 bereit erklärte.

- **September**

Foundations 20 und die argentinische G20-Präsidentschaft zur Umsetzung der 2030 Agenda und des Paris Abkommens



For a transformation that leaves no one behind.

Mit gemeinsamen Veranstaltungen rund um den G20 - Gipfel in Argentinien konnte die Relevanz von F20 gesteigert und die Reichweite der 2030-Agenda und des Paris-Abkommens vergrößert und internationalisiert werden. Zusammen mit südamerikanischen Akteuren konnte eine weitere Hebelwirkung über Kooperationen und Allianzen aufgezeigt werden: F20 tritt als eigener Akteur mit eigener Stimme auf, um aus dem Bereich der "Philanthropen" diejenigen abzuholen, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und gemeinsam in die notwendigen Transformationen investieren wollen. Mittlerweile sind über 50 Stiftungen bei F20 dabei.



F20-Hauptveranstaltung in Buenos Aires

Wolfgang Doose und Klaus Milke waren vom 5.-8. September in Buenos Aires bei den F20-Aktivitäten zu "Shifting the Trillions" dabei. Hauptpartner war dort die Fundacion Avina.

Es gab eine besondere Begegnung mit dem ehem. Staatspräsidenten Chiles Ricardo Lagos (über The Elders).

In Mendoza/Argentinien fand ein F20-Workshop zur Strategieberatung unter den Stiftungen statt. Parallel haben dort die G20-Sherpas getagt. Die BMW-Foundation Herbert Quandt hat hier viel für das Community-Building innerhalb F20 ermöglicht.

- **Oktober**



Der Fall Huaraz - ein Preis für einen mutigen Bergführer

Die Entscheidung in die Beweisaufnahme zu gehen, war 2017 ein historischer Durchbruch für die durch die Stiftung Zukunftsfähigkeit unterstützte Klimaklage von Saúl Luciano Lliuya gegen RWE. Doch das bedeutet konkret auch in Zukunft im Rahmen dieser dem Gemeinwohl dienenden Musterklage eine starke Verantwortung der Stiftung in Bezug auf die dem Kläger zugesagte Übernahme von

Anwalts- und Gerichtskosten sowie die aufzubringenden Mittel für Sachverständigengutachten.

Der Stiftungsvorsitzende Klaus Milke und die Germanwatch-Koordinatorin für den Klagefall Roxana Baldrich konnten sich während einer Reise nach Peru vom 24.-31.8.2018 direkt vor Ort in den Hochanden ein aktuelles Bild machen. Die Begegnungen und Erfahrungen in Huaraz und direkt an der Lagune waren von großem Wert.

Preisverleihung zum Glas der Vernunft in Kassel am 23.9.2018

Für die öffentliche Wahrnehmung der Klimaklage in Deutschland haben der Aufenthalt von Saúl, seiner Frau Lydia und seinem Vater Julio im September 2018 beigetragen, vor allem aber die Preisverleihung des Kasseler Bürgerpreises "Das Glas der Vernunft" am 23. September 2018 im Opernhaus von Kassel mit über 900 Zuschauern. Hier waren viele unserer Stiftungsvertreter*innen anwesend. Saúl Luciano zeigte während seines Aufenthaltes in Deutschland auch seine Solidarität mit dem Kohleausstiegs-Protest im Hambacher Forst und mit Pilgern, die auf dem Weg zur Klimakonferenz in Katowice waren.

Das Medienecho ist weiterhin sehr positiv: u.a. auf der Titelseite der konservativen Wirtschaftszeitung in Peru sowie nach dem Bürgerpreis ein 2-seitiger Artikel im Times Magazin. Die Autorin hatte uns zwei Tage in Deutschland begleitet.

Fazit: Dieses Muster-Verfahren geht nun im Kontext der Beweisaufnahme weiter.



Preisverleihung des Kasseler Bürgerpreises "Das Glas der Vernunft" am 23. September 2018 u.a. mit Saúl Luciano Lliyua

- **November**

Neben den oben erwähnten Themen wurde in der **Kuratoriumssitzung am 16.11.2018** in Berlin ausführlich über den Themenfonds **TIERE MENSCHEN RECHTE** der Stiftung gesprochen.

Der Schwerpunkt Tierhaltung und Antibiotika-Resistenzen wird als zunehmend gewichtig angesehen (Stichworte sind: Antibiotikamissbrauch in der Tierhaltung; Tierschutz-, Umwelt-, und Arzneimittelrecht verbessern; Subventionen der EU umverteilen; Fleischkonsum verändern).

Hier ansetzende vorgeschlagene Instrumente sind vor allem Kooperationen und Zusammentreffen mit Blick auf ungewöhnliche Allianzen (von Tierärzten bis zu Landwirten).

- **Dezember**

Vom 2.12. - 14.12. fand die UN-Klimakonferenz COP24 in Kattowitz, Polen, statt. Dort waren sowohl Germanwatch als auch die Stiftung Zukunftsfähigkeit aktiv. Die Stiftung und Klaus Milke konnten insbesondere die F20-Aktivitäten befördern: das F20-Abendessen mit Verhandlern und der F20-Empfang für Teilnehmende der Klimakonferenz wurden als wichtige Veranstaltungen zur Vernetzung und Bündelung der Kräfte wahrgenommen.



F20-Dinner bei der COP24 in Kattowitz u.a. mit MdB Claudia Roth (Grüne) und Prof. Dr. Ottmar Edenhofer" am 8.12.2018

IV DIE STIFTUNGSGREMIEN

Die Gremien der Stiftung bilden der Vorstand, das Kuratorium und der Beirat. In ihnen ist Expertise aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Nichtregierungsorganisationen gebündelt. Während der Vorstand sich um die operativen Stiftungsangelegenheiten kümmert, lenkt das Kuratorium die Stiftungsstrategie und beschließt über die Verwendung und Anlage der Stiftungsmittel. Der Beirat hat politik- und fachberatende Funktion und gibt vielfältige Impulse für die Stiftungsarbeit. Der Vorstand und das Kuratorium sind eng vernetzt mit dem Beirat, das Kuratorium tagt mit einzelnen Beirats-Mitgliedern nach Themenstellung auch gemeinsam.

Die in der Satzung vorgesehenen Gremien haben ihre Arbeit satzungsgemäß ausgeübt.

Der Vorstand setzte sich im Jahre 2018 wie folgt zusammen:

Klaus Milke (Vors.)

Wolfgang Doose (Stellv.) ab 20.4.2018, vorher Christoph Bals bis 20.4., der dann als Vorsitzender in das Kuratorium gewechselt ist.

Anne-Kathrin Kirchhoff

Beim Kuratorium ergab sich folgende Zusammensetzung bzw. Veränderung:

Christoph Bals (Vors.) ab 20.4.2018, vorher Gunther Hilliges bis 20.4.

Gunther Hilliges (Stellv.) vorher Wolfgang Doose bis 20.4.

Holger Baum bis 16.11.2018, dann Noah Walker-Crawford

Kristin Dyckerhoff

Carlo Jaeger bis 16.11.2018, dann Hannah Vermaßen

Johanna Holzauer ab 16.11.2018 neu



**Stafetten-Übergabe von Gunther an Christoph im Vorsitz des Kuratoriums
Gunther hat sich über 20 Jahre sehr verdient gemacht, ist nun stellvertretender Vorsitzender!**



Der neue Vorstand der Stiftung (Anne Kirchhof aus Berlin zugeschaltet)

Der Vorstand hat im Berichtsjahr viermal getagt. Entsprechende Protokolle liegen vor.

Im Berichtsjahr fand eine Kuratoriumssitzung am 20.04.2018 in Bonn statt, eine weitere am 16.11.2018 in Berlin. Dabei waren jeweils mehrere Beiratsmitglieder anwesend. Protokolle liegen ebenfalls vor.

Auf fünf Jahre (Ende 2018 - Ende 2023) wurde der Beirat neu berufen. Er besteht aus: Asit Datta, Holger Baum, Bärbel Dieckmann, Hansjörg Elshorst, Erhard Eppler, Christopher Flavin, Reinhard Hermle, Uwe Holtz, Peter Liese, Paul Metz, Katharina Milke, Udo Ernst Simonis, Clemens Stroetmann, Klaus Töpfer, Michael von Hauff, Hendrik Vygen, Ernst Ulrich von Weizsäcker, Angelika Zahrnt.

V DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG UND DAS TEAM

Die Verwaltungstätigkeiten - auch für die in Treuhandenschaft verwaltete Germanwatch-Stiftung - wurden im Berichtsjahr schwerpunktmäßig sowohl vom Hauptsitz in der Kaiserstraße 201 in 53113 Bonn (Post/Telefon, Vorstandsmitglied Christoph Bals bzw. ab 20.04.2018 Wolfgang Doose, Hauptort für Vorstandssitzungen), als auch vom Berliner Büro aus erledigt.

Auch im Jahr 2018 nahm Frau Maria Rudolph eine befristete Vollzeitstelle als Assistentin des Vorstandsvorsitzenden wahr. Frau Insa Ahlers unterstützte zeitweise als studentische Hilfskraft und Frau Heike Zbick wirkte weiterhin als Finanzreferentin in Teilzeitbeschäftigung mit geringfügigem Umfang mit.

VI FINANZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG

Es wurden in 2018 **Einnahmen** von insgesamt **164.745,21 €** (Vorjahr 192.200,71 €) erzielt, wovon 96.972,20 € (Vorjahr 103.870,66 €) Spendeneinnahmen waren.

Neben den Spendeneinnahmen kam es durch die Auflösung von Rückstellungen zu weiteren Erträgen in Höhe von 62.025,71 € (Vorjahr 76.520,76€).

Aus Anlagen und Zinseinnahmen wurden zudem Erträge in Höhe von 5.747,30 € (Vorjahr 11.809,29 €) erzielt.

Den Gesamteinnahmen von 164.745,21€ standen **Gesamtausgaben von 166.315,48 €** (Vorjahr 187.305,82 €) gegenüber. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Stiftung Zukunftsfähigkeit zum einen mit einem Beitrag in Höhe von 20.000 Euro die Arbeit der Stiftungsplattform Foundations 20 fördert und zum anderen Germanwatch mit einem Beitrag in Höhe von 30.000 Euro für die Projektleiterin für den Muster-Klimaklage-Fall Huaraz unterstützt.

Insgesamt ist also ein negatives Ergebnis von **./. 1.570,27€** (Vorjahr 4.894,89 €) erzielt worden.

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung im Jahr 2018 im Vergleich zu 2017

A. Einnahmen aus lfd. Tätigkeiten

	2017	2018
1. Spenden SZ	103.870,66 €	96.972,20 €
2. Zinseinnahmen	11.809,29 €	5.747,30 €
3. Erträge Auflösung Rücklagen	76.520,76 €	62.025,71 €
Summe Einnahmen	192.200,71 €	164.745,21 €

B. Ausgaben aus lfd. Tätigkeiten

4. Abschreibung	194,00 €	807,98 €
5. Verwaltung Büro	0,00 €	0,00 €
6. Öffentlichkeitsarbeit	4.403,64 €	3.388,94 €
7. Beiträge	203,39 €	203,39 €
8. Personalkosten	63.561,37 €	67.530,48 €
9. Bürobedarf	130,69 €	0,00 €
10. Rechts- und Beratungskosten (vor allem Huaraz)	34.576,88 €	8.100,24 €
11. Buchführung und Abschlusskosten	1.608,12 €	2.066,30 €
12. Reisekosten	1.823,43 €	3.498,06 €
13. Geldverkehr	304,30 €	256,50 €
Summe Ausgaben	106.805,82 €	85.851,89 €

C. Vorl. Ergebnis

14. Anzurechnende ausl. Quellensteuer /KESt	100,00 €	5,59 €
15. Zuwendungen	80.400,00 €	80.458,00 €

D. Jahresgewinn/-verlust

4.894,89 €	-1.570,27 €
-------------------	--------------------

BILANZ zum 31.12.2018 und Vergleich zum 31.12.2017

AKTIVA	31.12.2017	31.12.2018
A. Sachanlagen	505,00 €	272,00 €
B. Finanzanlagen		
Beteiligungen	25.000,00 €	25.000,00 €
Wertpapiere	408.616,35 €	408.750,35 €
Genossenschaftsanteile	168,55 €	168,55 €
Summe	434.289,90 €	434.190,90 €
C. Umlaufvermögen		
Bankguthaben	515.734,70 €	507.579,43 €
Summe Besitzposten	950.024,60 €	941.770,33 €

PASSIVA

Stiftungskapital	752.605,07 €	764.855,07 €
	(Zustiftungen im lfd. Jahr)	0,00 €
		12.250,00 €
Freie Rücklagen § 58	73.305,05 €	30.799,94 €
Rücklagen Themenfonds Klimaklagen	14.625,71 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	1.000,00 €	1.000,00 €
Verbindlichkeiten	2.493,88 €	43.676,98 €
Lfd. Jahresergebnis	4.894,89 €	-1.570,27 €
Sonderposten Treuhandvermögen GW-Stiftung (Gesamt)	101.100 €	103.008,61 €
Summe Kapital	950.024,60 €	941.770,33 €

VII ZUM EINSATZ DER STIFTUNGSERTRÄGE

Gemäß der Satzung der Stiftung und der Beschlüsse des Kuratoriums wurde die gemeinnützige Organisation Germanwatch e.V. im Jahre 2018 mit einem Programmförderbetrag in Höhe von **10.000,00 €** bedacht.

An Projektförderung wurden an Germanwatch **30.000 €** weiter gegeben. Insgesamt ergibt sich damit eine Förderung an Germanwatch in Höhe von **40.000 €**.

Als Jahresbeitrag 2018 der Stiftung Zukunftsfähigkeit an die Klima-Allianz wurden als Spende gezahlt **400,00 €**.

Für die Beteiligung an der internationalen G20-Stiftungsplattform (Foundations 20) wurden **20.000 €** an das F20 Sekretariat bei der Umweltstiftung Michael Otto bezahlt.

Unter Berücksichtigung dieser Förderbeträge von insgesamt 60.400 € ist auf diesem Hintergrund ein Jahresergebnis von -1.570,27 € erwirtschaftet worden.

Vorstand, Kuratorium und Beirat konnten sich im laufenden Jahr einen umfassenden Überblick über die positive Entwicklung von Germanwatch verschaffen.

Die Beteiligung der Stiftung an der atmosfair gGmbH, auf die es lt. deren Satzung § 18 Abs. 3 keine Ausschüttung gibt, hat sich ebenfalls zufriedenstellend entwickelt.

VIII AUSBLICK 2019

Unsere Nachhaltigkeitsorientierung wird auch im kommenden Jahr unseren vollen Einsatz benötigen. Die Frage des Ortstermins im Klimaklagefall steht im Raum. Es zeichnet sich schon vom 5.-7.6.2019 in Mannheim der Stiftungstag 2019 unter dem Thema "Stiftungen + Demokratie" ab. Für Ende Juni ist der G20-Gipfel Osaka in Japan geplant. Vorher werden wichtige F20-Aktivitäten stattfinden.

Vom 23.-25.9.2019 werden - auch relevant für F20 - der UN-Klima- und der SDG-Summit in New York stattfinden.

Im November/Dezember wird die COP 25 durchgeführt, wobei der Ort noch nicht feststeht.

Stand 2.07.2020

für den Stiftungsvorstand

Klaus Milke (Stiftungsvorsitzender)

